



Gwärb Poscht

Offizielles Organ Gewerbeverein Thuner KMU

Editorial



Liebe Mitglieder

Auch wenn der Fachkräftemangel nach wie vor allgegenwärtig ist: Das Handwerk wird eine neue Wertschätzung erfahren, die es ihm ermöglichen wird,

nicht nur als Beruf, sondern als gesellschaftlich relevanter Bereich an Attraktivität zu gewinnen. Warum? Weil viele handwerkliche Tätigkeiten nicht einfach durch künstliche Intelligenz ersetzt werden können. Die persönliche Expertise, das Feingefühl und die Qualität, die in einem handwerklichen Produkt stecken, sind einzigartig. In einer zunehmend technisierten Welt sehnen sich Menschen nach dem „echten“, dem von Hand gefertigten Produkt. Dies könnte der Schlüssel sein, um auch in Zukunft genügend junge Fachkräfte zu gewinnen. Und vielleicht wird die Bereitschaft der Kundinnen und Kunden steigen, auch angemessene Preise zu bezahlen und sich auf die Umsetzung ihrer Wünsche auch mal etwas zu gedulden. Wir von Thuner KMU setzen weiterhin auf einen starken handwerklichen Berufsstand und fördern die nächste Generation von Fachkräften. Ein gelungenes Beispiel ist die kürzlich durchgeführte Lehrlingsmesse, die jungen Menschen konkrete Einblicke in die Vielfalt handwerklicher Berufe bot. Solche Veranstaltungen sind ein wichtiger Schritt, um das Handwerk als zukunftsfähige und erfüllende Karriereoption zu präsentieren. Wir sind überzeugt: Das Handwerk wird eine zentrale Rolle in der Zukunft spielen – auch in Thun. Deshalb ermutigen wir junge Menschen, Teil einer Branche zu werden die anpackt, kreiert und produziert. Danke an alle, die Lernende ausbilden.

Andrea Strasser Wyler
Vorstandsmitglied
Gewerbeverein Thuner KMU



Präsident Thomas Krebs (links) begrüsst Beat Leuenberger, das neue Vorstandsmitglied.

Beat Leuenberger neu im Vorstand von Thuner KMU

Die 147. ordentliche Hauptversammlung 2025 des Gewerbevereins Thuner KMU war gut besucht: Rund 100 Mitgliedsunternehmen waren am 1. Mai im Kino Rex vertreten. Im siebenköpfigen Vorstand kam es zu einer Zuwahl: Neu im Gremium Einsitz nimmt Beat Leuenberger. Sämtliche traktandierten Geschäfte wurden von der Versammlung einstimmig genehmigt.

Die 147. ordentliche Hauptversammlung des Gewerbevereins Thuner KMU fand am 1. Mai 2025 um 11 Uhr im Kino Rex in Thun statt. Rund 100 Unternehmerinnen und Unternehmer des per Ende 2024 mit 402 Aktiv- sowie 27 Frei- und Ehrenmitglieder gemeldeten Verbands waren vertreten. Durch die Versammlung führte Präsident Thomas Krebs. Als Gastreferent konnte Lukas Lanzrein verpflichtet werden, ehemals SVP-Stadtrat von Thun und heute als Rechtsanwalt und Botschaftsrat bei der «Mission der Schweiz bei der Europäischen Union» in Brüssel tätig.

Intensives Geschäftsjahr 2024

Im Jahresbericht 2024 hielt der Präsident von Thuner KMU fest, dass das Geschäftsjahr 2024 von Sitzungsteilnahmen und aktiver Mitwirkung in Gremien, Ausschüssen und Kommissionen geprägt war. So im Rahmen der Ortsplanungsrevision (OPR) Thun, beim Thema Energieförderfonds und in den Dossiers ESP Thun Nord und ESP Bahnhof. Auch beim Thema «Masterplan Quartierzentrum» war Thuner KMU eingebunden, ebenso haben die Themen Verkehr und die mögliche Nutzung von Busspuren beschäftigt. Des Weiteren hat

Inhalt

- 1 – 2 Editorial / 147. Hauptversammlung 2025
- 3 Thuner KMU in Kürze
- 4 – 6 Lehrlingsanlass 2025 / 10 Fragen an...
- 7 Abstimmungen / Wahlen / Neumitglieder

sich der Vorstand mit der Stadtregierung sowie Vertretern der bürgerlichen Parteien ausgetauscht. Und wann immer nötig, nahm Thuner KMU auch im Rahmen von Mitwirkungen oder Vernehmlassungen Einfluss.

Lehrlings- und Netzwerkanlass, KMU-Tischrunden

Im Berichtsjahr fand der 3. Lehrlingsanlass statt, welcher alljährlich von Thuner KMU organisiert wird. Die Veranstaltung vom 4. April 2024 im KKThun war wiederum ein voller Erfolg: 64 Mitglieder-Betriebe stellten sich im Rahmen einer grossen Tischmesse über 300 interessierten Oberstufenschülern vor und präsentierten ihre Berufe – dies in Kombination mit Möglichkeiten für Schnupperlehren oder mit konkreten Lehrstellenangeboten. Der Lehrlingsanlass wurde 2022 aufgrund des aufkommenden Fachkräftemangels vom Vorstand ins Leben gerufen – die Problematik beschäftigt bis heute. Des Weiteren hat Thuner KMU auch 2024 wiederum einen «Netzwerkanlass» organisiert. Referent der Morgenveranstaltung im FrachtRaum Thun am 18. September 2024 war Matthias Glarner. Der Schwingerkönig von 2016 in Estavayer-le-Lac ist aktuell OK-Präsident des übernächsten Eidgenössischen Schwing- und Älplerfests (ESAF) 2028 Thun Berner Oberland, welches vom 25. bis 27. August 2028 auf dem Waffenplatz Thun über die Bühne gehen wird – und informierte bezüglich den Vorbereitungen. Seit 2017 lädt der Vorstand zudem zu KMU-Tischrunden ein, an welchen sich Mitglieder vier bis sechs Mal pro Jahr mit dem Führungsgremium austauschen können. 2024 gab es vier solche Treffen. Für Gesprächsstoff sorgten zusammenfassend insbesondere der bürgerlich dominierte Gemeinderat von Thun, dessen Politik und Wirkung, das Abstimmungsverhalten in Stadtratssitzungen, die Zusammenarbeit mit öffentlichen (Fach-) Stellen, der Kontakt mit Behördenvertretungen, die Verkehrs- und Stausituation in und um Thun sowie die Zweckmässigkeit bzw. die Nutzung der Gewerbeparkkarte.

Rechnung und Budget genehmigt

Die Hauptversammlung genehmigte schliesslich sowohl den Jahresbericht 2024 wie auch die Rechnung 2024, welche mit einem Verlust von 5'025 Franken abschloss. Das Budget 2025 wurde ebenfalls verabschiedet: Es sieht für dieses Jahr Aufwände von 118'200 Franken bei einem kalkulierten Verlust von 8'000 Franken vor. Dieser resultiert aufgrund von steigenden Ausgaben bei Veranstaltungen, insbesondere aber aufgrund von Rückstellungen in der Höhe von 20'000 Franken hinsichtlich der Jubiläumsfeierlichkeiten «150 Jahre Thuner KMU» im Jahr 2028. Den Organen wurde von der Hauptversammlung einstimmig Decharge erteilt. Der jährliche KMU-Mitgliederbeitrag, bislang 200 Franken/Jahr, wird auf Antrag befristet erhöht. Zwischen 2025 und 2028 wird pro Mitgliedschaft 50 Franken zusätzlich einverlangt, dies mit Blick auf das Jubiläum 2028.

Zuwahl in den Vorstand

Nach drei Rücktritten aus dem Vorstand wurden per letzter Hauptversammlung Larissa Hildbrand, Vanessa Meier und Sven

Zbinden neu ins Gremium gewählt. Hinsichtlich der personellen Entwicklung hat der Vorstand für die Hauptversammlung 2025 entschieden, eine Zuwahl vorzunehmen. Als Kandidat stellte sich hierfür Beat Leuenberger, Geschäftsführer/Inhaber Zaugg Bau AG. Die Wahl verlief einstimmig, per Akklamation. Beat Leuenberger obliegt bei der Zaugg Bau AG die Geschäftsführung Technische Leitung. Der 42-jährige aus Steffisburg, verheiratet und Vater von zwei Töchtern, stammt selbst aus einer Handwerkerfamilie und war schon im Kindesalter auf dem Bau. Jeher nach dem Credo: Mit den Händen etwas erschaffen, was später noch als Beispiel dient. Als neues Vorstandsmitglied will Beat Leuenberger nicht nur Thuner KMU stärken, sondern den Verband auch hinaustragen – und damit für das Gewerbe und die Öffentlichkeit das Wirken noch sichtbarer machen. Dafür zählt für Leuenberger, dass Themen auf den Tisch kommen, auf Augenhöhe diskutiert und beste Lösungen angestrebt werden – unterschiedliche Meinungen sollen dabei jederzeit Platz haben. Gesamterneuerungswahlen im Vorstand stehen erst 2026 wieder auf der HV-Agenda.

Berichterstattung Kaba-Stiftung

Bei der Kaba-Stiftung Thun 1949 gab der vor Jahresfrist neu gewählte Präsident Peter Soltermann erstmals Einblick ins Geschäftsjahr 2024. Soltermann, der das Präsidium von Ernst Keller übernahm, erhielt mit Thomas Krebs, Stefan Schmutz und Isabelle Strasser 2024 gleichzeitig auch Zuwachs im Stiftungsrat. In der Berichterstattung wurde insbesondere das 75-Jahr-Jubiläum erwähnt, welches am 17. Juni letzten Jahres am Ort der Kantonal Bernischen Ausstellung (Kaba) in Thun-Dürrenast stattfand – und an 90 Ausstellungstagen insgesamt 1,5 Millionen Besucher ins Lachenquartier lockte.

Wahlaufruf und Referat zum Schluss

Nach dem offiziellen Teil stellte sich der Hauptversammlung der bürgerliche Kandidat für die Regierungstatthalterwahlen im Wahlkreis Thun vor: Aliosha Walter. Der 32-jährige MLaw, Rechtsanwalt wird von Thuner KMU für den 18. Mai 2025 unterstützt – ebenso vom Verband Wirtschaft Thun Oberland (vgl. Artikel «10 Fragen an...»). Im Anschluss hielt Lukas Lanzrein ein Kurzreferat – und berichtete über seine Tätigkeiten als Legal Advisor & Diplomat at the Mission of Switzerland to the EU in Brüssel (Belgien). Lanzrein, langjähriger Thuner SVP-Stadtrat und auch Fraktionspräsident, ist heute Rechtsanwalt und beruflich für das Eidgenössische Departement für auswärtige Angelegenheiten (EDA) am EU-Hauptsitz tätig. So unter anderem auch als Botenschaftsrat am Gerichtshof der Europäischen Union – bezüglich Institutioneller und Rechtsfragen im Allgemeinen und bei der Personenfreizügigkeit.

Den Abschluss der diesjährigen Hauptversammlung von Thuner KMU bildete das traditionelle Rex-Apéro – mit Zeit zum gemütlichen Austausch und zur Netzwerkpflge unter Gewerblernen und Gewerblern.

Marco Oswald

Thuner KMU in Kürze

80. GwärbPoscht: Sie halten heute die 80. GwärbPoscht in den Händen. Die erste Ausgabe erschien am 1. Dezember 1999. Über 25 Jahre später gibt es das Organ, welches einst die Thuner Gewerbeverein-Vorstandsmitglieder Carlo Kilchherr, Peter Toutvent, Felix Bangerter und Markus Walther ins Leben riefen, immer noch. Glück oder Zufall? Weder noch! Da Glück bekanntlich kein Zufall ist sondern eine Entscheidung – wie im Zahlenlotto – zahlte sich der Wille für ein eigenes Printformat bis heute aus. Das offizielle KMU-Sprachrohr «GwärbPoscht» hat in über einem Vierteljahrhundert jedem Medienwandel getrotzt – auch Online. Weil das Blatt seit jeher auf Inhalte setzt – und auf Themen, die beschäftigen. Die Redaktion ist sich nie zu schade, Behördenarbeit zu hinterfragen – oder ausufernde Bürokratie zu kritisieren. Wischi-Waschi wird gemassregelt – und Entscheide, die weder verstanden werden noch nachvollziehbar sind, kommentiert. Kurz: Was für KMU nicht zielführend ist, wird aufgenommen und adressiert. Alles ziemlich unaufgeregt – aber stets pointiert und auf den Punkt gebracht. Wenn in Zeiten wachsender Medienkonzentration grosse Verlagshäuser immer grösser werden, kleine Herausgeber dagegen vor die Hunde gehen, leidet am Schluss nur eines: Die lokale Berichterstattung. Und zwar quantitativ als auch qualitativ. Ein unabhängiges Organ wie die GwärbPoscht wird dadurch noch unverzichtbarer. In fünf Jahren, im Mai 2030, wird es die 100. Ausgabe geben. Mit Sicherheit ein Jubiläum, das es anzupeilen gilt. Weil faktentreuer Klartext in Zeiten schwindenden Qualitäts-Journalismus – irgendwo zwischen Boulevardisierung und Skandalisierung – gefragter denn je sein wird. Das offizielle Thun wird sich ab der smarten Kampfansage über die Zukunftsabsicht der GwärbPoscht wenig erfreuen. Aber Politik ist freiwillig. Wer sich ein öffentliches Mandat krallt, tut dies aus freien Stücken. Kritik gehört zum Geschäft – aber man muss sie halt einordnen und auch aushalten (können). Thuner KMU hat im Gegensatz zu Exekutiv- und Legislativ-Würdenträgern einen anderen Auftrag: Einfach hinschauen – und wenn nötig den Finger in die Wunde legen, auch wenn es weh tut. Eigentlich ganz unspektakulär.

Ausblick Gewerbeabend 2025: Am Montag, 1. September 2025, findet der OHA-Gewerbeabend 2025 statt. Als Referent konnte der Landesteilverband (LTV) Thun Region André Lüthi verpflichten, Verwaltungsrat Globetrotter Travel Service und Verwaltungsratspräsident der Globetrotter Group in Bern. Bezahl-Tickets für die Veranstaltung können via Thuner KMU bezogen werden. Es lohnt sich, innerhalb der Frist die gewünschte Anzahl von Billetten zu bestellen, da der Traditionsanlass in der «Alten Reithalle» auf dem Messegelände Thun-Expo meist ausverkauft ist.

Mitgliederbestand und Akquise: Per Zeitpunkt der Bestandesmeldung an Berner KMU am 2. Dezember 2024 verzeichnete der Gewerbeverein Thuner KMU 402 Mitglieder. Davon sind 27

Frei- und Ehrenmitglieder, was 375 zahlenden Aktivmitgliedern entspricht. Die Entwicklung ist etwas rückläufig, per 31. Dezember 2023 waren es noch 381 beitragspflichtige Mitglieder. Der Vorstand ist sich der Lage bewusst und will bezüglich Mitgliederakquise noch aktiver werden. Eine Massnahme war der Neumitgliederanlass, welcher erstmals am 5. Februar 2025 im Kino Rex in Thun durchgeführt wurde. Hierzu konnten eine Vielzahl an potenziellen Betrieben angeschrieben werden, um sich für eine mögliche Mitgliedschaft Gedanken zu machen. Vor Ort erhielten Interessierte dann alle nötigen Informationen – und konnten sich im Rahmen eines Apéros kennenlernen und austauschen. Desweiteren evaluiert der Vorstand Thuner KMU, warum Firmen in Zeiten wie heute nicht mehr explizit auf Mitgliedschaften setzen – ob mangels Interesse für gewerbepolitische Anliegen, aufgrund des nötigen Zeitaufwands oder anderen Beweggründen. Fakt ist, dass die Massnahmen greifen: In den letzten Wochen sind dem Gewerbeverein Thuner KMU laut Präsident Thomas Krebs rund 30 Neumitglieder beigetreten, was überaus erfreulich ist.

Lokale Gewerbeausstellungen: Thuner KMU blickt über die Vereinsgrenzen hinaus und gratuliert: Dem Gewerbeverein Sigriswil, welcher 2025 sein 75-jähriges Bestehen feiert. Hierzu lud die Organisation unter anderem zur Sigriswiler Gewerbeausstellung (SIGA) ein, welche vom 11. bis 13. April in der Schulanlage Raft über die Bühne ging und ein voller Erfolg war. Blumenstein lockte am 12. und 13. April mit der BLUGA viel Publikum an – organisiert wurde die Ausstellung vom Gewerbeverein Blumenstein und Umgebung. In Kürze lädt der Gewerbeverband Spiez an der Oberlandstrasse zum «Uestuehle 2025» ein – und zwar am 24. Mai. Der Gewerbeverein Seftigen und Umgebung schliesslich führt die SEGA vom 19. bis 21. Juni durch. Die Gewerbeausstellung findet in der Raiffeisen Arena statt.

Hauptversammlung Partnerverband: Am Mittwoch, 14. Mai 2025 findet die Hauptversammlung des Handels- und Industrievereins des Kantons Bern und des Verbands Wirtschaft Thun Oberland statt. Die gemeinsame Veranstaltung sieht für Mitglieder zwei Teile vor: Mit einer Firmenbesichtigung der Garaventa AG in Uetendorf (optional, um 14.30 Uhr) – und der anschliessenden Hauptversammlung im Congress Hotel Seepark Thun (Beginn: 16.30 Uhr). Im Anschluss folgt ein Inputreferat, gefolgt von einer Podiumsdiskussion zur Standortattraktivität des Kantons Bern. Der Anlass klingt nach einem Apéro riche ab 18.15 Uhr um 20 Uhr aus.

Tschüss Bürokratie – Hallo KMU: Am 6. März 2025 lancierte der Dachverband Berner KMU einen runden Tisch zum Start der Kampagne «Tschüss Bürokratie – Hallo KMU». Da aktuell die wachsende Bürokratie die Unternehmen im Kanton Bern viel Zeit und Nerven kostet, sollen nun entsprechende Problemfelder identifiziert und daraus Lösungsansätze abgeleitet werden.

Lehrlingsanlass im KKThun ein voller Erfolg

Der vierte Lehrlingsanlass, organisiert von Thuner KMU, fand am 3. April 2025 im KKThun statt und war wiederum ein voller Erfolg. An der grossen Tischmesse beteiligten sich 65 Unternehmen aus Stadt Thun/Umgebung – vorwiegend KMU-Mitglieder – und präsentierten sich mit ihrer Branchenvielfalt künftigen Lernenden.

Den Lehrlingsanlass hat der Vorstand Thuner KMU 2022 ins Leben gerufen – in enger Zusammenarbeit und Koordination mit der Stadt Thun und den städtischen Oberstufenschulen. Mittlerweile partizipieren auch das Berufsberatungs- und Informationszentrum BIZ Thun und das Berufsbildungszentrum IDM, des Weiteren ist die Schulleiterkonferenz in Kenntnis der Absicht und damit ebenfalls eingebunden. 2022 nahmen 46 KMU-Mitglieder teil, 2023 waren es 65 Unternehmen, ein Jahr später 64 und heuer wieder 65 Betriebe – eine überaus erfreuliche Entwicklung, zumal aufgrund der örtlichen Gegebenheiten die Tischmesse nicht mehr Platz bietet. Auch am 3. April 2025 konnte eine breite und interessierte Oberstufenschülerschaft aus Stadt und Region Thun zwischen 16.30 und 19.30 Uhr einen Augenschein vor Ort nehmen – und sich im Rahmen der Tischmesse über die Vielfalt und zahlreichen Branchenmöglichkeiten des hiesigen Gewerbes informieren. Die potenziellen möglichen künftigen Fachkräfte hatten so Gelegenheit, mit Unternehmen ihrer Wahl in direkten Kontakt und Dialog zu treten – punktuell konnten auch Schnuppertermine vereinbart werden.

Unternehmen in direktem Kontakt

Der Lehrlingsanlass des Gewerbevereins Thuner KMU hat zum Zweck, dass sich baldige Schulabgängerinnen und -abgänger frühzeitig ein Bild von der aktuellen Berufswelt mit all ihren vielfältigen Branchenmöglichkeiten machen können. Dies auch mit

Blick in die Zukunft, als künftige Fachkräfte mit entsprechenden Weiterausbildungsmöglichkeiten für eine erfolgreiche Berufskarriere. Die Veranstaltung bietet insbesondere auch die Möglichkeit, sich über offene Lehrstellen zu informieren. Bezüglich Fachkräftemangel bietet der Anlass eine perfekte Plattform für Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber als auch für künftige Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Da dem Gewerbeverein Thuner KMU der Nachwuchs besonders am Herzen liegt und das lokale und regionale Gewerbe jedes Jahr in zig-Branchen neue Lernende braucht, hat der Event nach wie vor viel Potenzial und ist entsprechend beliebt. Und da gute Nachwuchskräfte schwierig zu rekrutieren sind und in jeder Unternehmung unabhängig der Firmengrösse Fachpersonal fehlt, unterstreicht das zusätzlich die Legitimität der Veranstaltungsform. Thuner KMU will hier ein Zeichen setzen und engagiert sich für nachhaltige Entschärfung des Problems. Der direkte Austausch zwischen Nachwuchs und Betrieben vor Ort ist für viele junge Erwachsene auch deshalb wichtig, da sie kurz vor Schulende noch unsicher sind – in der Entscheidungsfindung zwischen Studium oder einem Einstieg in die Berufswelt. Es geht hier also auch um zentrale Fragen wie Identität, Zugehörigkeit und persönliche Zukunftsplanung. Entsprechend hilft der Lehrlingsanlass, das schweizweit vielgelobte, anerkannte und einzigartige duale Bildungssystem am Leben zu erhalten und weiter zu stärken.

Vorstand Thuner KMU



Im Kultur- und Kongresscenter Thun (KKThun) fand am 3. April 2025 der Lehrlingsanlass statt. Das Interesse an der von Thuner KMU organisierten Veranstaltung war gross.



Reges Interesse an den Ständen der Mitglieder von Thuner KMU.



Auch die grösste Arbeitgeberin der Stadt Thun sucht Nachwuchskräfte.

10 Fragen an... Aliosha Walter, Kandidat für das Thuner Regierungsstatthalteramt



Aliosha Walter wird als Regierungsstatthalter im Wahlkreis Thun vom Gewerbeverein Thuner KMU unterstützt. Foto: zvg

1. Herr Walter: Sie sind 32 Jahre alt, Jurist, FDP-Mitglied und Kandidat für das Amt als Thuner Regierungsstatthalter. Portiert werden Sie von den bürgerlichen Parteien des Wahlkreises Thun. Weshalb treten Sie am 18. Mai 2025 an?

Aliosha Walter: «Das Amt des Regierungsstatthalters hat aufgrund der Neuordnung der Verwaltungskreise und der Abgabe gewisser Funktionen an Sichtbarkeit verloren. Die heutigen Aufgaben sind aber immer noch wichtig. Das Aufgabengebiet in diesem Amt ist sehr breit und unglaublich spannend. Das hat mich angespornt, anzutreten. Doch nicht nur das. Vor allem waren es auch die immer lauter werdenden Stimmen von Unternehmen, Politikerinnen und Politikern sowie Gemeindevertretern, die sich eine Änderung in diesem Amt wünschen. Die sich eine Amtsführung wünschen, die präsent, nahbar und lösungsorientiert ist. Es besteht also ein Bedarf, für den ich mich einsetzen will.»

2. Sie erlangten vor drei Jahren das Rechtsanwaltspatent und sind seit August 2022 als Jurist und stellvertretender Datenschutzbeauftragter bei der Insel Gruppe in Bern tätig. Weshalb sind Sie der geeignete Kandidat für das Thuner Statthalteramt?

«Einerseits bringe ich mit dem Anwaltspatent sowie meiner breiten beruflichen Erfahrung eine umfangreiche fachliche Expertise mit. Andererseits bin ich eine offene Person, die gerne auf Menschen zugeht, ihnen zuhört und mit ihnen zusammenarbeitet. Ich bin es mir gewohnt, mich zu vernetzen und insbesondere auch lösungsorientiert zu arbeiten. Genau das braucht das Regierungsstatthalteramt jetzt.»

3. Aufgewachsen sind Sie in Ostermundigen, waren 2016 für ca. drei Jahre Mitglied des dortigen Grossen Gemeinderats, ehe Sie 2019 nach Thun übersiedelten. 2022 kandidierten Sie für den Thuner Stadtrat, schafften auf der FDP-Liste den Sprung ins Parlament aber nicht. Wie machen Sie sich bekannter?

«Ich denke, die verschiedenen Medienberichte, Social-Media-Beiträge und Wahlkampfereignisse haben bereits eine grosse Wirkung erzielt. Ich werde mittlerweile von Personen auf der Strasse angesprochen, die ich nicht kenne, und erhalte grossen Zuspruch für die anstehende Wahl. Doch ein Zurücklehnen gibt es nicht. Mein phänomenales Wahlkampfteam und ich machen weiter, bis der Wahltag gekommen ist.»

4. Sie sind Mitglied des Vorstands der FDP Thun, nennen sich einen «waschechten FDPler» und erwähnen «Freiheit und wirtschaftliche Stärken» als Ihre wichtigsten Leitlinien. Etwas genauer bitte...

«Ich komme aus einer Unternehmerfamilie. Dabei habe ich hautnah miterlebt, wie wichtig gute wirtschaftliche Rahmenbedingungen sind. Nur mit starken wirtschaftlichen Rahmenbedingungen können wir uns erst unseren Sozialstaat leisten. Es ist die Basis für eine gedeihende Region.»

5. Das Lokalblatt «Thuner Tagblatt» ging am 7. März 2025 nicht gerade zimperlich mit Ihnen um. In einem Kommentar wurde Ihre Kandidatur als Thuner Regierungsstatthalter vom schreibenden Journalisten als «bürgerliche Bankrotterklärung» erklärt. Ein vernichtendes Urteil, um es an dieser Stelle mal gelinde auszudrücken. Ihre Replik dazu?

«Was soll ich dazu sagen? Der Journalist hatte mich vorgängig zum Artikel weder kontaktiert noch mich anderweitig zu Wort kommen lassen. Er hatte sich aus mir unbekanntem Gründen entschieden, gegen mich und meine Kandidatur zu votieren. Es zeigt meines Erachtens aber, dass meine Kandidatur eben gerade ernst genommen wird. Wir sind eine breite Allianz und ich spüre eine sehr starke Unterstützung von vielen Parteien, Verbänden und auch der Bevölkerung. Ich denke, diese breite und grosse Unterstützung ist bereits eine gute Replik für sich.»

6. Amtsinhaberin Simone Tschopp hat erst spät bekanntgegeben, erneut zu kandidieren. Obs ein taktischer Entscheid war, lassen wir mal beiseite. In Wirtschafts- und gewissen Politikreisen stösst ihre Arbeit nicht sonderlich auf Gegenliebe. Aber der Bisherigen-Bonus ist nicht zu unterschätzen – zumal es in Thun noch nie zu einer Abwahl kam. Wie sehen Sie Ihre Chancen?

«Wir haben eine sehr breite Unterstützung von der EDU, der SVP, der FDP und der Mitte sowie von vielen Verbänden, insbesondere auch vom Verband Wirtschaft Thun Oberland und des Gewerbevereins Thuner KMU. Ich besuche derzeit sehr viele Events und Parteiversammlungen. Ich erhalte jeweils sehr grossen Zuspruch für die kommenden Wahlen. Die Chancen für eine Wahl stehen gut!»

7. Sie werden am 18. Mai 2025 regional von den Kreisparteien FDP, SVP, Die Mitte und EDU unterstützt. Zudem erhalten Sie Unterstützung von den beiden wichtigen Verbänden Gewerbeverein Thuner KMU und dem Wirtschaft Thun Oberland – sowie vom Innenstadtverband THUNcity. Wie spüren Sie die Unterstützung – und was wird sie letztlich bringen?

«Die Unterstützung ist enorm. Die Parteien sowie die Verbände sind sehr gut vernetzt, akquirieren ihr Umfeld und rühren die Werbetrommel. Sie ermöglichen es mir, mich bei vielen verschiedenen Veranstaltungen vorzustellen, mich zu vernetzen und helfen mir bei den Wahlkampfarbeiten. Diese Unterstützung zu spüren, bereitet mir grosse Freude. Ich bin überzeugt, die Unterstützung wird schlussendlich viele Wählerstimmen bringen.»

8. Um ein neues Amt anzutreten, muss man wissen, was besser werden soll als zuletzt. Weshalb sind Sie besser als die aktuelle Regierungsstatthalterin im Kreis Thun, wo liegen klar Ihre Stärken und Vorteile?

«Meine Stärken sind vor allem mein Naturell und meine Arbeitsweise. Durch meine offene Art fällt es mir leicht, neue Kontakte zu knüpfen und nahbar zu sein. Ich kann mich in dem Umfeld, in dem ich mich bewege, schnell vernetzen. In einem Amt wie diesem ist das ein grosser Vorteil. Es ist wichtig, die Funktionä-

re im Wahlkreis sowie in den Gemeinden zu kennen und dass die Leute wissen, dass man ein offenes Ohr für deren Anliegen hat. Ein gewichtiger Vorteil ist auch, dass ich aus der Industrie komme. Ich arbeite stets lösungsorientiert, muss es auch. Das ist auch in der Verwaltung eine wertvolle Eigenschaft.»

9. Hand aufs Herz: Früher waren Statthalter gewichtige Persönlichkeiten. Als Aufsichtsbehörde über die Gemeinden und Feuerwehren ging es weit mehr als nur um die Erteilung von Baubewilligungen, Bewilligungen für Restaurants und Veranstaltungen, im bäuerlichen Bodenrecht oder im Erbrecht. Heute scheint dieser Job weniger gefragt – und im Volk weniger auf Interesse zu stossen. Weshalb?

«Das Regierungsstatthalteramt ist heute in der Tat weniger sichtbar. Die wenigsten kommen mit diesem Amt je in Berührung. Wenn es mal geschieht, dann ist es meist eher flüchtig. Für die regionale Entwicklung ist es aber ein sehr wichtiges Amt. Die Bautätigkeit und damit die bauliche Entwicklung in der Region müssen vorwärtsgebracht werden. Der Gastronomie sind gute Rahmenbedingungen zu geben. Bei Beschwerden sucht ein gutes Regierungsstatthalteramt den persönlichen Kontakt zu den involvierten Parteien und erarbeitet gemeinsam mit ihnen die richtige Lösung. Man darf nicht vergessen, dass es in diesem Amt in der Tat Spielraum gibt. Denn Gesetze müssen ausgelegt werden und geben den Behörden oft einen sogenannten Ermessensspielraum. Diesen gilt es für die Bevölkerung und die Wirtschaft zu nutzen.»

10. Weshalb soll die Wirtschaft und das Thuner Volk Sie am 18. Mai 2025 wählen. Was werden Sie besser machen, wo setzen Sie Akzente – und weshalb gewinnen Sie die Ausmarchung?

«Ich setze mich ein für eine Verwaltung, die sich als Dienstleisterin für uns Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen sieht. Ein wichtiges Anliegen ist mir, in diesem Amt eine nahbare Leitung sicherzustellen. Man soll sich jederzeit vertrauensvoll an das Amt wenden können. Ich setzte mich zudem für eine lösungsorientierte Verwaltung ein, die als Unterstützung wahrgenommen wird. Das wissen die Parteien, Verbände sowie Bürgerinnen und Bürger, die mich bereits unterstützten, deshalb stehen meine Chancen für diese Wahl gut!»

Herzlichen Dank, Herr Walter, für das Gespräch.

Der Gewerbeverein Thuner KMU wünscht Ihnen für den 18. Mai 2025 viel Erfolg. Thuner KMU setzt sich klar für einen bürgerlichen Kandidaten für das Amt des Regierungsstatthalters im Wahlkreis Thun ein.

Der neue Vorstand von Thuner KMU



Seit 1. Mai 2025 setzt sich der Vorstand von Thuner KMU personell wie folgt zusammen (v.l.n.r.): Thomas Krebs (Präsident), Stefan Schmutz (Vizepräsident), Andrea Strasser Wyler, Larissa Hildbrand, Vanessa Meier, Daniel von Dach und neu Beat Leuenberger (Mitglieder). Sven Zbinden, ebenfalls Vorstandsmitglied, fehlt – da beim Fototermin krankheitsbedingt verhindert.

Stufen Bund & Kanton: Keine Abstimmungen – dafür finden regional Regierungstatthalterwahlen statt, so auch im Wahlkreis Thun

Der Bundesrat hat am 15. Januar 2025 beschlossen, den Abstimmungstermin vom 18. Mai 2025 nicht zu nutzen – damit kommen an diesem Tag keine eidgenössischen Vorlagen vors Volk. Der nächstmögliche Termin für eine nationale Volksabstimmung ist der 28. September 2025. Welche Vorlagen gegebenenfalls an diesem Datum zur Abstimmung gelangen, wird der Bundesrat zu einem späteren Zeitpunkt entscheiden.

Auch auf kantonaler Ebene finden am 18. Mai 2025 keine Abstimmungen statt. Stattdessen finden die Gesamterneuerungswahlen der Regierungstatthalterinnen und Regierungstatthalter statt – so auch in Thun, wo es zu einer Kampfwahl zwischen der aktuellen Amtsinhaberin Simone Tschopp und Gegenkandidat Aliosha Walter kommt. Mehr zum bürgerlichen Kandidaten in der Rubrik «10 Fragen an...» auf den Seiten 5/6 dieser Ausgabe.

Neumitglieder



Verein OK
ESAF 2028 Thun Berner Oberland
 Weststrasse 14
 3604 Thun
 info@esaf2028.ch | www.esaf2028.ch



Wenger Immobilien & Finanzen
 Blümlimattweg 52
 3600 Thun
 kontakt@wenger-immofinanzen.ch
 www.wenger-immofinanzen.ch

peter Spring ag 

*Für Euch
springe mit gärrn!*

malerei | gipserei | spritzwerk

peterspring.ch

Bangerter Friedli & Partner
ADVOKATUR • NOTARIAT

033 222 22 66
rechtsanwaelte-thun.ch

Von Haus aus.

CASA IMMOBILIEN

033 222 66 55 • casa-immo.ch

*Tertianum
Residenz
Bellevue-Park*

Brasserie du Parc

Göttibachweg 2
3600 Thun
033 227 07 07
tertianum.ch

TERTIANUM 

Hunziker 

Elektro Hunziker AG
+41 33 225 10 10
info@elektrohunziker.ch

asoag
JOBS FOR PEOPLE

BERN · THUN · SOLOTHURN
WWW.ASOAG.CH



Z
ZAUGG BAU
Wir bauen auf Partnerschaft.

ZAUGG BAU AG
Allmendingen-Allee 2
3608 Thun
Tel. 033 334 22 55
mail@zauggbau.ch
www.zauggbau.ch

 **immowyss**

Immobilien kaufen
oder verkaufen?

Zu Ihrem Vorteil.

033 221 77 33
immowyss.ch 

«THUNFISCHLI»



steinmann 

Toutvent AG
Restaurationsbetriebe · Catering- und Partyservice

thun★expo

Tel. 033 225 11 31 · Fax 033 225 11 37
www.toutventag.ch · info@toutventag.ch



**ADOLF
KREBS**

Sanitär
Heizung
Lüftung
Service

www.adolfkrebs.ch

KINO Rex

www.rex-thun.ch 

**R. REINHARD
ADVISORY**

Reinhard Advisory AG
Kyburgstrasse 9
3600 Thun
reinhardadvisory.ch

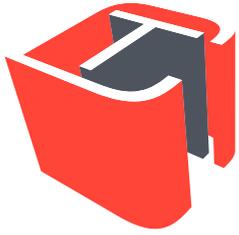
Beratung
Management
Strategie

Satz Team
GRAFIK | LAYOUT | DIGITALDRUCK



Wir machen Ideen sichtbar

Satz-Team AG | Militärstrasse 6 | 3600 Thun
033 223 30 30 | satz@satzteam.ch | satzteam.ch



TEXTCUBE™
Agentur für Kommunikation

Obere Hauptgasse 74
CH-3600 Thun
www.textcube.ch